

Schwäbische Zeitung

SIGMARINGEN / MESSKIRCH

a. € 1,60

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR CHRISTLICHE KULTUR UND POLITIK

Dienstag, 6. September 2011

Verein freut sich über große Hilfsbereitschaft

„Diabetes-Projekt The Gambia“ erhält „zwei Kubikmeter Wäsche“ für Bedürftige in dem afrikanischen Land

STETTEN A.K.M. (sgr) - Die Resonanz auf den Spendenaufruf des Vereins „Diabetes-Projekt The Gambia“ war überwältigend, wie Gudrun und Roland Schindler aus Stetten a. k. M. berichten. „Über die große Hilfsbereitschaft der Menschen aus der Umgebung, die sich nach dem Aufruf gemeldet haben, können wir nur staunen. Die Anzahl der Bettbezüge konnten wir nicht mehr zählen“, so der Vorsitzende des Vereins, Roland Schindler, „schätzungsweise kamen zwei Kubikmeter Wäsche zusammen.“

Damit soll nun in Gambia die Klinik von Dr. Alieu Gaye ausgestattet werden, aber es bleibt noch etliches übrig für die vom Verein betreuten gambischen Familien mit Diabetikern. „Sehr gerne hätten wir noch einen gebrauchten Traktor mit einem Pflug für unseren Imker Arafang, vielleicht ergibt sich da noch etwas für einen späteren Transport“, gibt sich Schindler zuversichtlich. Das 18-köpfige Team belud am vergangenen Freitag einen Container mit den Hilfsgütern, der über den Seeweg in



Mit ganzer Kraft wird beim Verladen angepackt.

FOTO: SUSANNE GRIMM

das kleine afrikanische Land gebracht wird.

Hier engagiert sich der Stettener Verein seit Jahren für die medizinische Versorgung von Diabetikern, da es in Gambia für die Betroffenen keinerlei staatliche Hilfen gibt. Das Stettener Autohaus Hamberger war beim Verladen eines kleinen Kühl-

wagens für Dr. Gaye behilflich, der künftig für die Insulintransporte in Gambia eingesetzt werden soll. Klinikbetten samt Matratzen, Schränken und Nachttischkonsolen, medizinisches Material wie Infusionsständer, Spritzen, Kanülen und Verbandsmaterial wurden verstaut, Bettwäsche, Stühle, Tische und wei-

tere Gegenstände für den Alltagsgebrauch für die vom Stettener Verein betreuten Familien mit Diabetikern.

Rainer Foerg, Thomas Hotz und Blah Nikosia haben im Schweiße ihres Angesichts die Sachspenden im Container transportsicher eingeschichtet. „Ganz tollen Dank an alle, die Bettwäsche und anderes gespendet haben, an das Verständnis und die Hilfsbereitschaft der Nachbarschaft am Raiffeisengebäude in der Friedhofstraße und an Bürgermeister Gregor Hipp, der den Lagerraum zur Verfügung gestellt hat. Auch eine Geldspende war dabei, denn ohne solche Spenden können wir gar nichts bewegen“, bedankte sich Schindler ausdrücklich bei allen Gönnern. In einem kleinen Team wollen sie vom 10. bis zum 20. November wieder persönlich vor Ort sein, um die Hilfsgüter an die richtige Stelle zu bringen.

Wer noch weiter helfen will, kann sich telefonisch unter 0 75 73/95 81 13 melden.